



Medieninformation

Gemeinsame Mitteilung

Technische Universität Berlin

Michael Otto Stiftung

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)

8. Juli 2008

Technische Universität Berlin

Der Präsident
Presse- und
Informationsreferat

Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Tel.: 030 314-23922
-22919

Fax: 030 314-23909

pressestelle@tu-berlin.de
www.pressestelle.tu-berlin.de/

Statement von Dr. Michael Otto

Vorsitzender des Kuratoriums der Michael Otto Stiftung für Umweltschutz

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Professor Kutzler,
Sehr geehrter Herr Professor Schellnhuber,
Sehr geehrter Herr Professor Schäfer,
Sehr geehrter Herr Professor Edenhofer,

Ich freue mich sehr, heute hier mit Ihnen gemeinsam die Errichtung einer Professur "Ökonomie des Klimawandels" auf den Weg bringen zu können. Dabei freuen wir uns besonders auch über die Partnerschaft zwischen der TU Berlin und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, die in dieser gemeinsamen Berufung zum Ausdruck kommt. Beide Institutionen stehen im besonderen Maße für wissenschaftliche Kompetenz und die Ausbildung eines hervorragend qualifizierten akademischen Nachwuchses. Beide Institutionen stehen darüber hinaus für höchste Kompetenz in Fragen des internationalen Klimaschutzes. Diese Kompetenz gilt es mit dieser Professur zu festigen und weiter auszubauen.

Ganz besonders freuen wir uns auch darüber, dass Dr. Ottmar Edenhofer dafür gewonnen werden konnten, den Ruf auf diese hochinteressante Professur zu folgen. Dr. Edenhofer ist - davon ist hier schon die Rede gewesen - ein exzellenter Fachmann in allen Fragen der Ökonomischen Dimension des Klimawandels, er ist außerdem – für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit in diesem Bereich unverzichtbar! - international hervorragend vernetzt und auch deshalb die beste Wahl, um die in dieser Professur liegenden Potentiale auszuschöpfen.



MICHAEL OTTO
STIFTUNG



Für die Michael Otto Stiftung ist es die 3. Stiftungsprofessur, mit der wir wiederum Maßstäbe setzen wollen.

1997 haben wir an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald die damals in Deutschland erste Professur für Umweltethik ermöglicht. Deren Wirken zielt auf die Verknüpfung ökologischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Gesichtspunkte, um unsere Verantwortung bei der Durchsetzung einer nachhaltigen Entwicklung zu begründen und zu bewerten.

Im Jahr 1999 haben wir an der Universität Hamburg den Lehrstuhl für „Sustainability and Global Change“ initiiert, eine Professur, mit der die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fakultäten vorangetrieben werden soll um neue Möglichkeiten der Forschung für eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

Es war interessanter Weise ein Diskurs zwischen diesen beiden Stelleninhabern, Prof. Konrad Ott aus Greifswald und Prof. Richard Tol aus Hamburg, über die richtige Zielbildung in der internationalen Klimapolitik, die uns mit Prof. Schellnhuber und dem PIK zusammen geführt hat. Auf dem von meiner Stiftung auf der Grundlage dieses Diskurses im Jahr 2006 initiierten „Berliner Klimadiskurs“ ist mit der Unterstützung der Herren Schellnhuber und Edenhofer und zahlreichen anderen maßgeblichen Akteuren der Klimapolitik sowie der Klimawissenschaft ein Positionspapier der Michael Otto Stiftung zum Klimaschutz entstanden, in dem wir die Ursachen und Folgen des Klimawandels benannt, die anstehenden Aufgaben im Klimaschutz beschrieben und Handlungsoptionen und maßgebliche Instrumente dargelegt haben.

Im Folgenden ist es uns gelungen, dieses Positionspapier zur Grundlage einer Initiative zu machen, die Sie als Initiative „2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“ aufgrund ihrer Rolle als fordernde aber konstruktive Stimme innovativer Unternehmer für eine ambitionierte Klimaschutzpolitik der Bundesregierung womöglich bereits kennen gelernt haben. Gemeinsam mit 13 anderen Unternehmensführern setze ich mich im Rahmen dieser Initiative dafür ein, dass die Wirtschaft in Deutschland Rahmenbedingungen vorfindet, die es ihr ermöglichen, unseren Slogan: „Klimaschutz lohnt sich“, praktische Relevanz zu geben und die Rolle der deutschen Wirtschaft als globalen Technologieführer in der Beantwortung dieser großen Herausforderung Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich freue mich deshalb, dass die TU Berlin und das PIK neben der Forschung dieser neuen Stiftungsprofessur „Ökonomie des Klimawandels“ auch eine starke didaktische Ausrichtung geben wollen. Denn Bildung ist



MICHAEL OTTO
STIFTUNG



die nachhaltigste Investition, die wir tätigen können. Und im Klimaschutz liegen große Ertragspotentiale für unsere Wirtschaft. Um diese Potentiale zu heben brauchen wir auch die jungen Ökonomen, Techniker und Ingenieure, die in der Lage sind die praktischen Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.“

Die neue Stiftungsprofessur der Michael Otto Stiftung an der TU Berlin, gemeinsam mit dem PIK, inspiriert und mit Leben gefüllt durch Herrn Dr. Edenhofer, wird hierfür einen wichtigen Beitrag leisten können.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und viel Erfolg!

Kontakt:

Dr. Johannes Merck

Geschäftsführer

Michael Otto Stiftung

Tel.: 0151/1715 2629

E-Mail: info@michaelottostiftung.de